

Juni 2017

8. Internationaler Detektions-Workshop bei FOERSTER

Teilnehmer aus aller Welt informieren sich über neueste Entwicklungen in der Metall-Detektion

Bereits zum 8. Mal hat FOERSTER am 31. Mai und 1. Juni zu einem Internationalen Detektionsworkshop nach Reutlingen eingeladen. 60 Gäste aus der ganzen Welt folgten der Einladung. Sie informierten sich über die neuesten Produkte zur Munitionsdetektion und Altlastenerkundung, die FOERSTER in den vergangenen Monaten entwickelt hat. Neben der Theorie stand vor allem die praktische Erprobung im Fokus der Veranstaltung. Anwender berichteten über Ihre praktische Erfahrung mit FOERSTER-Produkten, Partnerunternehmen stellten ergänzende Technologien aus den Bereichen GPS und Ferngesteuerte Manipulatorfahrzeuge vor.

Der erste Tag startete mit einer Begrüßung durch Firmeninhaber Felix Förster und Geschäftsführer Thomas Himmler. Anschließend wurden die Gäste in informativen Präsentationen über die Neuheiten auf dem Markt der Munitionsdetektion und Geomagnetik informiert. Besondere Beachtung fand dabei die neue Gerätegeneration des FEREX einem 4-Kanal Datenlogger mit hochempfindlicher Magnetometersensorik, das zuverlässig ferromagnetisches Metall wie Eisen, Stahl oder Nickel detektiert. Daher findet das FEREX sowohl bei archäologischen und geophysikalischen Erkundungen seinen Einsatz als auch in der Detektion von Kriegsaltslasten, wie zum Beispiel Blindgängern oder Minen.

Das neue FEREX 4.034 zeichnet sich unter anderem durch ein deutlich verbessertes Signal-Rausch Verhältnis, umfangreiche Applikationssoftware und reduziertes Gewicht aus. Mit Hilfe von GPS Daten lässt sich sehr einfach die Erkundungsfläche definieren. Die Software berechnet anschließend die genauen Fahr-Spuren, abhängig von der Anzahl der genutzten Sonden. Es können bis zu 4 Sonden an einem Sondenhalter eingesetzt werden. Das enthaltene Navigationssystem führt den Bediener präzise zum Ausgangspunkt und bietet während der Datenerfassung wertvolle Informationen. Diese beinhalten Angaben zur aktuellen Position, Abweichung von der Idealspur, GPS Verbindungsstatus sowie zur Messdatenqualität. Nach Abschluss der Datenerfassung werden die Ergebnisse direkt auf dem Farbbildschirm dargestellt und bieten die Möglichkeit einer ersten Analyse.

Die Gäste, die unter anderem extra aus den USA, Angola und Thailand anreisen, waren beeindruckt von der Weiterentwicklung des FEREX: „Wir haben sehr positives erstes Feedback von unseren Kunden erhalten.“ freute sich Geschäftsführer Thomas Himmler. Damit die Gäste jedoch nicht nur theoretisch geschult wurden, fanden am zweiten Tag Übungen auf dem hauseigenen Testfeld in Reutlingen statt. Hier lassen sich in einem unterirdischen Röhrensystem Detektions-Objekte definiert im Boden platzieren, um sie dann mit dem entsprechenden Suchgerät zu lokalisieren. Dabei konnten sich die Teilnehmer selbst von den neuen Funktionen des FEREX 4.034, als auch der weiteren Detektionsgeräte überzeugen.

Am Ende der beiden Tage zogen sowohl die Teilnehmer als auch die Mitarbeiter von FOERSTER ein positives Fazit des Workshops. So konnten sich die Teilnehmer rege austauschen und neue Impulse mit nach Hause nehmen. Zudem konnten bereits erste Projekte während des Workshops auf den Weg gebracht werden.

Pressemitteilung

Institut Dr. Foerster GmbH & Co. KG, Reutlingen



Abbildung 1: Detektions-Workshop bei FOERSTER

Über die Institut Dr. Foerster GmbH & Co. KG

Die Institut Dr. Foerster GmbH & Co. KG wurde 1948 von Prof. Friedrich Förster gegründet. Heute entwickelt, produziert, vertreibt und betreut sie Produkte zur zerstörungsfreien Prüfung metallischer Werkstoffe, zur Ermittlung von Materialeigenschaften von Bauteilen sowie zur Detektion von Metallen.

Als Systemintegrator und Partner entwickelt und realisiert das Unternehmen in enger Zusammenarbeit mit den Kunden Lösungen vom einzelnen Produkt bis zur kompletten Prüfstrecke. Anspruchsvolle Einsatzbedingungen stellen dabei extreme Ansprüche an die Geräte. Als Technologieführer setzen die Produkte der FOERSTER Group hier weltweit hohe Maßstäbe.

Kunden finden sich in metallherstellenden und metallverarbeitenden Unternehmen, in der Automobilzulieferer-, der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie vielen weiteren Branchen.

Mit einem Exportanteil von rund 80% ist die Foerster GmbH & Co. KG international stark vernetzt. Mit über 500 Mitarbeitern agiert die FOERSTER Group als „Hidden Champion“ auf allen Kontinenten. Dabei stellen zehn Tochterunternehmen und über 50 Vertreter die weltweite Präsenz sicher.

Stammsitz des heute in dritter Generation geführten Familienunternehmens ist Reutlingen in Baden-Württemberg.

Pressekontakt

Institut Dr. Foerster GmbH & Co. KG
Corporate Marketing
In Laisen 70
72766 Reutlingen, Germany
t +49 7121 140 0
pr@foerstergroup.de
foerstergroup.de